

# Protokolleintrag vom 03.12.2003

2003/466

Von Susi Gut (SVP) und Markus Schwyn (SVP) ist am 3.12.2003 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Bei der sogenannten PISA-Studie (Programm for International Student Assessment) der OECD aus dem Jahre 2000, einer internationalen Untersuchung über die schulischen Kompetenzen von 15-Jährigen, hat bekanntlich die Schweiz auf dem Gebiet Lesen überraschend schlecht abgeschnitten (Rang 17 von 32). Nationale Auswertungen und Vergleiche zwischen den Kantonen haben mittlerweile aufgezeigt, dass „Unterschiede zwischen den Kantonen (...) primär eine Folge der Zusammensetzung der Schülerschaft, vorab der unterschiedlichen Anteile Fremdsprachiger sind“ („Bern, St. Gallen, Zürich: Für das Leben gerüstet“, Kantonaler Bericht der Erhebung PISA 2000, S. 7) und dass „die PISA-Leistungen der einzelnen Kantone genau parallel zum prozentualen Anteil von Schülern aus immigrierten Familien oder fremder Muttersprache verlaufen“ („NZZ am Sonntag“ vom 8. Dezember 2002).

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie viele Kinder besuchen in den einzelnen Schulkreisen der Stadt Zürich die Volksschule und wie gross ist jeweils der Ausländeranteil? (Es wird um eine tabellarische Aufstellung gegliedert nach Schulkreisen sowie Schulklassen gebeten, aus der jeweils die Schülerzahl und der Ausländeranteil ersichtlich sind).
2. Bei wie vielen Kindern, die in der Volksschule der Stadt Zürich eingeteilt sind, ist eines oder sind beide Elternteile nicht deutscher Muttersprache? (Es wird wiederum um eine Auflistung der entsprechenden Schülerzahlen, gegliedert nach Schulkreisen und -klassen gebeten).
3. Wie haben sich die Ausländeranteile sowie die Anteile der Schüler, bei denen die Muttersprache eines Elternteils oder beider Elternteile nicht deutsch ist, in den Jahren 1998 bis 2002 entwickelt? (Es wird um eine Auflistung, gegliedert nach den genannten 5 Jahren und nach Schulkreisen gebeten.)
4. Mit welchen Massnahmen gedenkt der Stadtrat einen weiteren Anstieg des Ausländeranteils bzw. des Anteils von Kindern von Eltern nicht deutscher Muttersprache in der Volksschule und damit ein weiteres Absinken des Niveaus der Volksschule zu verhindern?